

Schulinternes Curriculum SGH, Deutsch Klasse 8 (G9)

(Stand: 03.12.2025/SCM)

Anmerkung: Es gibt zwar 6 Unterrichtsvorhaben, jedoch müssen nur 4 Klassenarbeiten geschrieben werden. Im zweiten Halbjahr findet die Lernstandserhebung zu den zwei Klassenarbeit zusätzlich die LSE8 statt.

ggf. fächerverb. Kooperation mit:	Thema I: Ein modernes Drama untersuchen – „Das Herz eines Boxers“	Umfang:	Jgst./Reihe:
		~ 15 Std.	8/3

Kompetenzen

Rezeption (R) Texte <i>Rezeption</i> – Texte im Hinblick auf das Verhältnis von Inhalt, Form und Wirkung erläutern – Merkmale epischer, lyrischer und dramatischer Gestaltungsweisen unterscheiden und erläutern – in literarischen Texten zentrale Figurenbeziehungen und -merkmale sowie Handlungsverläufe beschreiben und unter Berücksichtigung gattungsspezifischer Darstellungsmittel (u.a. erzählerisch und dramatisch vermittelte Darstellung, Erzähltechniken der Perspektivierung) textbezogen erläutern – eine persönliche Stellungnahme zur Handlung und zum Verhalten literarischer Figuren textgebunden formulieren	Produktion (P) Texte <i>Produktion</i> – ihr Verständnis eines literarischen Textes mit Textstellen belegen und im Dialog mit anderen Schülerinnen und Schülern weiterentwickeln – Texte sinngestaltend unter Nutzung verschiedener Ausdrucksmittel (Artikulation, Modulation, Tempo, Intonation, Mimik und Gestik) vortragen – aus Aufgabenstellungen konkrete Schreibziele ableiten, Texte planen und zunehmend selbstständig eigene Texte adressaten- und situationsgerecht formulieren – Texte kriteriengeleitet prüfen und Überarbeitungsvorschläge für die Textrevision nutzen – die Ergebnisse der Textanalyse strukturiert darstellen Medien <i>Produktion</i> - digitale Möglichkeiten für die individuelle und kooperative Textproduktion einsetzen
--	---

Voraussetzungen/Bezüge zu vorherigem u. folgendem Unterricht: - Klasse 7, Reihe III: Drama „Paul Vier und die Schröders“	Materialien/Medien:	Mögliche Überprüfungsformate: Schriftlich Typ 4a
---	----------------------------	---

LZ:	- Deutschbuch 8, Kapitel 9, S.191-214 - Deutschbuch 8, Kapitel 14, S.326-332 (Zeichensetzung) - Deutschbuch 8 AH, S. 36- 41, S. 96-101	- einen Sachtext, medialen Text oder literarischen Text analysieren und interpretieren
------------	--	--

Obligatorik: - Erschließung eines Dramas: das Personenverzeichnis, die Szenen- / Bühnenanweisung - Erstellung einer Szenenübersicht - Erarbeitung einer Figur, Erstellung einer Rollenbiographie, der Nebentext - Szenische Erarbeitung: Körperhaltung, Sprechhaltung, Inszenierung - Kreativer Umgang mit Dramentexten, z.B. Szene entwerfen, mit einer Figur ins Gespräch kommen, Kreuzverhöre führen - Zeichensetzung	Mögliche Bausteine: - Hörspiel einer Szene - Drama weiterschreiben
--	--

ggf. fächerverb. Kooperation mit:	Thema II: Diskutieren und Argumentieren Immer online, immer erreichbar?	Umfang:	Jgst./Reihe:
		~ 15 Std.	8/2

Kompetenzen

Rezeption (R) Kommunikation - gelingende und misslingende Kommunikation identifizieren und Korrekturmöglichkeiten benennen - para- und nonverbales Verhalten deuten - in Gesprächen und Diskussionen aktiv zuhören und zugleich eigene Gesprächsbeiträge planen	Produktion (P) Texte - aus Aufgabenstellungen konkrete Schreibziele ableiten, Texte planen und zunehmend selbstständig eigene Texte adressaten- und situationsgerecht formulieren - verschiedene Textfunktionen (argumentieren) in eigenen mündlichen und schriftlichen Texten sachgerecht einsetzen - Informationen aus verschiedenen Quellen (u.a. kontinuierliche, diskontinuierliche Sachtexte – auch in digitaler Form) ermitteln und dem eigenen Schreibziel entsprechend nutzen Kommunikation - in Gesprächssituationen die kommunikativen Anforderungen identifizieren und eigene Beiträge darauf abstimmen
--	---

	– eigene Standpunkte begründen und dabei auch die Beiträge anderer einbeziehen – sich an unterschiedlichen Gesprächsformen (u.a. Diskussion) ergebnisorientiert beteiligen Sprache – relevantes sprachliches Wissen (Mittel zur Textstrukturierung) für das Schreiben eigener Texte einsetzen (hier auch: In Nebensätzen <i>das</i> oder <i>dass</i> verwenden) – eigene Texte anhand von vorgegebenen Kriterien überarbeiten
--	---

Voraussetzungen/Bezüge zu vorherigem u. folgendem Unterricht: - Klasse 6, Reihe V: Argumentieren und überzeugen - Klasse 7, Reihe V: Argumentieren und überzeugen	Materialien/Medien: - Deutschbuch 8, Kapitel 8, S.61-82 - Deutschbuch 8, Kapitel 13, S. 293-307 (Grammatik: Satzglieder und Nebensätze) - Deutschbuch 8 AH, S. 10-15, S. 64-75	Mögliche Überprüfungsformate: Schriftlich Typ 3: Argumentierendes Schreiben – begründet Stellung nehmen - eine (ggf. auch textbasierte) Argumentation zu einem Sachverhalt verfassen (ggf. unter Einbeziehung anderer Texte)
LZ		

Obligatorik: - Sich mit einem Sachverhalt (schriftlich und mündlich) argumentativ auseinandersetzen; einen eigenen Standpunkt begründet entwickeln, Argumente sammeln, ordnen, formulieren und durch Beispiele stützen, Gegenargumente begründet zurückweisen, Stellung nehmen - Sich mit Ansichten und Problemen in Texten und Grafiken auseinandersetzen und begründet eine eigene Position entwickeln - Nebensätze unterscheiden (Subjekt- und Objektsätze, Relativsätze, Adverbialsätze, Adverbiale Bestimmungen als Nebensätze, Partizipial- und Infinitivsätze)	Mögliche Bausteine: - Diskussionen führen - Artikel / Leserbrief für Schulzeitung schreiben
--	---

ggf. fächerverb. Kooperation mit:	Thema III: Novelle – lesen und verstehen	Umfang:	Jgst./Reihe:
		~ 15 Std.	8/1

Kompetenzen

Rezeption (R) • Texte im Hinblick auf das Verhältnis von Inhalt, Form und Wirkung erläutern, (T-R)	Produktion (P) • ihr Verständnis eines literarischen Textes mit Textstellen belegen und im Dialog mit anderen Schülerinnen und Schülern weiterentwickeln, (T-P)
---	--

• in literarischen Texten zentrale Figurenbeziehungen und -merkmale sowie Handlungsverläufe beschreiben und unter Berücksichtigung gattungsspezifischer Darstellungsmittel (u.a. erzählerisch und dramatisch vermittelte Darstellung, Erzähltechniken der Perspektivierung) textbezogen erläutern, (T-R) • bildliche Gestaltungsmittel in literarischen Texten (u.a. lyrische und epische Texte) unterscheiden sowie ihre Funktion im Hinblick auf Textaussage und Wirkung erläutern, (T-R) • literarische Texte (u.a. Gedichte, Kurzgeschichten) unter vorgegebenen Aspekten miteinander vergleichen, (T-R) • eine persönliche Stellungnahme zur Handlung und zum Verhalten literarischer Figuren textgebunden formulieren, (T-R) • Medien (Printmedien, Hörmedien, audiovisuelle Medien, Website-Formate, Mischformen) bezüglich ihrer Präsentationsform beschreiben und Funktionen (Information, Beeinflussung, Kommunikation, Unterhaltung, Verkauf) vergleichen, (M-R) • ihren Gesamteindruck von (Kurz-)Filmen bzw. anderen Bewegtbildern beschreiben und anhand inhaltlicher und ästhetischer Merkmale begründen, (M-R) • Handlungsstrukturen in audiovisuellen Texten (u.a. (Kurz-)Film) mit film- und erzähltechnischen Fachbegriffen identifizieren sowie Gestaltungsmittel (u.a. Bildgestaltung, Kameratechnik, Tongestaltung) benennen und deren Wirkung erläutern, (M-R) • in Medien Realitätsdarstellungen und Darstellung virtueller Welten unterscheiden. (M-R)	• die Ergebnisse der Textanalyse strukturiert darstellen, (T-P) • bei strittigen Fragen Lösungsvarianten entwickeln und erörtern, (K-P) • sich an unterschiedlichen Gesprächsformen (u.a. Diskussion, Informationsgespräch, kooperative Arbeitsformen) ergebnisorientiert beteiligen, (K-P) • Inhalt, Gestaltung und Präsentation von Medienprodukten beschreiben. (M-P)
--	---

Inhaltliche Schwerpunkte

♦ Sprache (S): • Textebene: Kohärenz, Aufbau, sprachliche Mittel	♦ Texte (T): • Figuren, Handlung und Perspektive in literarischen Texten: epische Ganzschrift, Formen kurzer Prosa, Balladen, Dramenauszüge • Schreibprozess: typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation • Lesarten von Literatur: Mehrdeutigkeit, Lebensweltbezüge literarischer Texte
♦ Kommunikation (K):	♦ Medien (M):

Kommunikationsrollen: Produzent/in und Rezipient/in in unterschiedlichen Sprechsituationen, Sprechabsichten	- Unterschiede zwischen medialen Präsentationsformen: Printmedien, digitale Medien Medienrezeption: Audiovisuelles Erzählen (im (Kurz-)Film)
--	---

Voraussetzungen/Bezüge zu vorherigem u. folgendem Unterricht: - neu!	Materialien/Medien: - Deutschbuch 8, Kapitel 6, S.119-142 - Deutschbuch 8, Kapitel 7, S. 143 - 168 - Deutschbuch 8, Kapitel 13, S. 282-292 (Grammatik: Konjunktiv und Modalverben) - Deutschbuch 8 AH, S. 26-31, S. S. 52- 58	Überprüfungsformate: Schriftlich Typ 6 - Texte nach Textmustern verfassen, umschreiben oder fortsetzen - Produktionsorientiert zu Texten schreiben (ggf. mit Reflexionsaufgabe)
LZ:		

Obligatorik: - Gattungsmerkmale von Kurzgeschichten - Aufbau und Merkmale der erweiterten Inhaltangabe - Fragen zu Texten und deren Gestaltung beantworten: Handlung, Figuren, Konflikte, Erzähler, Zeitgestaltung, Leitmotiv - Eigenes Textverständnis entwickeln: Textdeutungen begründen, Belege korrekt zitieren - Texterschließung: 5-Schritt-Lesemethode - Modalität: Wiedergabe von (Un-)Möglichkeit; indirekte Rede und Konjunktiv I und Einführung Konjunktiv II	Mögliche Bausteine: Kurzgeschichtenbuch einer Klasse / eines Schülers erstellen (ggf. Forderprojekt)
---	---

ggf. fächerverb. Kooperation mit:	Thema IV: Songs und Gedichte untersuchen und gestalten – Sehnsuchtsort Stadt?!	Umfang:	Jgst./Reihe:
		~ 15 Std.	8/4

Kompetenzen

Rezeption (R) - Wortarten (Verb, Nomen, Artikel, Pronomen, Adjektiv, Konjunktion, Adverb, Präposition, Interjektion) unterscheiden, (S-R) - Verfahren der Wortbildungen unterscheiden (Komposition, Derivation, Lehnwörter, Fremdwörter), (S-R) - Texte im Hinblick auf das Verhältnis von Inhalt, Form und Wirkung erläutern, (T-R) - bildliche Gestaltungsmittel in literarischen Texten (u.a. lyrische und epische Texte) unterscheiden sowie ihre Funktion im Hinblick auf Textaussage und Wirkung erläutern, (T-R) - literarische Texte (u.a. Gedichte, Kurzgeschichten) unter vorgegebenen Aspekten miteinander vergleichen, (T-R) - ihre eigene Lesart eines literarischen Textes begründen und mit Lesarten anderer vergleichen, (T-R) - eigene Texte zu literarischen Texten verfassen (u.a. Leerstellen füllen, Paralleltexte konzipieren) und deren Beitrag zur Deutung des Ausgangstextes erläutern, (T-R) - in Gesprächen und Diskussionen aktiv zuhören und zugleich eigene Gesprächsbeiträge planen. (K-R)	Produktion (P) - Synonyme, Antonyme, Homonyme und Polyseme in semantisch-funktionalen Zusammenhängen einsetzen, (S-P) - die Ergebnisse der Textanalyse strukturiert darstellen, (T-P) - Texte sinngestaltend unter Nutzung verschiedener Ausdrucksmittel (Artikulation, Modulation, Tempo, Intonation, Mimik und Gestik) vortragen, (T-P) - unter Nutzung digitaler und nicht-digitaler Medien Arbeits- und Lernergebnisse adressaten-, sachgerecht und bildungssprachlich angemessen vorstellen, (M-P) - sich an unterschiedlichen Gesprächsformen (u.a. Diskussion, Informationsgespräch, kooperative Arbeitsformen) ergebnisorientiert beteiligen. (K-P)
---	--

Inhaltliche Schwerpunkte

♦ Sprache (S): - Wortebene: Wortarten, Wortbildung, Wortbedeutung - Textebene: Kohärenz, Aufbau, sprachliche Mittel	♦ Texte (T): - Literarische Sprache und bildliche Ausdrucksformen: Gedichte - Schreibprozess: typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation
♦ Kommunikation (K): - Kommunikationssituationen: Diskussion, Präsentation - Kommunikationsrollen: Produzent/in und Rezipient/in in unterschiedlichen Sprechsituationen, Sprechabsichten	♦ Medien (M): Unterschiede zwischen medialen Präsentationsformen: Printmedien, digitale Medien

Voraussetzungen/Bezüge zu vorherigem u. folgendem Unterricht: - Klasse 5, Reihe IV: Tiergedichte - Klasse 6, Reihe IV: Naturgedichte - Klasse 7, Reihe II: Balladen	Materialien/Medien: - Deutschbuch 8, Kapitel 8, S.169-190 - Deutschbuch 8, Kapitel 12, S. 274-278 (Sprachvarietäten und Sprachgebrauch) - Deutschbuch 8 AH, S. 32-35	Mögliche Überprüfungsformate: Schriftlich Typ 4a - einen Sachtext, medialen Text oder literarischen Text analysieren und interpretieren
LZ:		

Obligatorik: - Sprecher des Gedichts, lyrisches Ich - Sprachliche Bilder untersuchen - Reim, Metrum, Rhythmus – sinngestaltender Vortrag von Gedichten - Verfassen eines Analyseaufsatzes (ohne Epochenzuordnung) - Sprachentwicklung und Sprachwandel untersuchen und Dialekte untersuchen - Hörverstehen	Mögliche Bausteine: - Sprachentwicklung und Sprachwandel untersuchen - Dialekte untersuchen
--	---

ggf. fächerverb. Kooperation mit:	Thema V: Print- und Online-Texte untersuchen - Zeitung	Umfang:	Jgst./Reihe:
		~ 15 Std.	8/5

Kompetenzen

Rezeption (R) • Sprachvarietäten unterscheiden sowie Funktionen und Wirkung erläutern (Alltagssprache, Standardsprache, Bildungssprache, Jugendsprache, Sprache in Medien), (S-R) • unterschiedliche Formen der Verbflexion unterscheiden und deren funktionalen Wert beschreiben (Aktiv/Passiv, Modi, stilistische Varianten), (S-R) • in Sachtexten (u.a. journalistische Textformen) verschiedene Textfunktionen (appellieren, argumentieren, berichten, beschreiben, erklären, informieren) unterscheiden und in ihrem Zusammenwirken erläutern, (T-R) • den Aufbau kontinuierlicher und diskontinuierlicher Sachtexte erläutern, (T-R) • Sachtexte – auch in digitaler Form – unter vorgegebenen Aspekten vergleichen, (T-R) • dem Leseziel und dem Medium angepasste Lesestrategien des orientierenden, selektiven, vergleichenden, intensiven Lesens einsetzen (u.a. bei Hypertexten) und die Lektüreergebnisse grafisch darstellen, (M-R) • den Aufbau von Printmedien und verwandten digitalen Medien (Zeitung, Online-Zeitung) beschreiben, Unterschiede der Text- und Layoutgestaltung zu einem Thema benennen und deren Wirkung vergleichen, (M-R) • die Qualität verschiedener Quellen an Kriterien (Autor/in, Ausgewogenheit, Informationsgehalt, Belege) prüfen und bewerten. (M-R)	Produktion (P) • relevantes sprachliches Wissen (u.a. semantische Beziehungen, direkte und indirekte Rede, Aktiv/Passiv, Mittel zur Textstrukturierung) für das Schreiben eigener Texte einsetzen, (S-P) • geeignete Rechtschreibstrategien unterscheiden und orthografische Korrektheit (auf Laut-Buchstaben-Ebene, Wortebene, Satzebene) weitgehend selbstständig überprüfen, (S-P) • Satzstrukturen unterscheiden und die Zeichensetzung normgerecht einsetzen (Satzreihe, Satzgefüge, Parenthesen, Infinitiv- und Partizipialgruppen), (S-P) • verschiedene Textfunktionen (appellieren, argumentieren, berichten, beschreiben, erklären, informieren) in eigenen mündlichen und schriftlichen Texten sachgerecht einsetzen, (T-P) • Texte kriteriengeleitet prüfen und Überarbeitungsvorschläge für die Textrevision nutzen, (T-P) • bei der Textplanung, -formulierung und -überarbeitung die Möglichkeiten digitalen Schreibens (Gliederung und Inhaltsverzeichnis, Anordnen und Umstellen von Textpassagen, Weiterschreiben an verschiedenen Stellen) einsetzen, (T-P) • in Suchmaschinen und auf Websites dargestellte Informationen als abhängig von Spezifika der Internetformate beschreiben und das eigene Wahrnehmungsverhalten reflektieren, (M-R) • eine Textvorlage (u.a. Zeitungsartikel) medial umformen und die intendierte Wirkung von Gestaltungsmitteln beschreiben. (M-P)
--	---

Inhaltliche Schwerpunkte

♦ Sprache (S): • Satzebene: Satzglieder, Satzbaupläne • Textebene: Kohärenz, Aufbau, sprachliche Mittel • Innere und äußere Mehrsprachigkeit: Unterschiede zwischen Sprachen, mündliche und schriftliche Ausdrucksformen, Bildungssprache • Orthografie: Rechtschreibstrategien und Zeichensetzung	♦ Texte (T): • Sachtexte: kontinuierliche und diskontinuierliche Texte • Schreibprozess: typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation
---	---

w Kommunikation (K): • Kommunikationssituationen: Diskussion, Präsentation • Kommunikationsformen: analoge und digitale Kommunikation • Kommunikationskonventionen: sprachliche Angemessenheit, Sprachregister	♦ Medien (M): • Unterschiede zwischen medialen Präsentationsformen: Printmedien, digitale Medien • Medien als Hilfsmittel: Textverarbeitung, Präsentationsprogramme, Kommunikationsmedien, Nachschlagewerke, Suchmaschinen • Qualität und Darstellung von Informationen: themengleiche Informationen aus unterschiedlichen Quellen
--	--

Voraussetzungen/Bezüge zu vorherigem u. folgendem Unterricht: - Neu!	Materialien/Medien: - Deutschbuch 8, Kapitel 10, S.215-240 - Deutschbuch 8, Kapitel 14, S. 313 – 325 (Rechtschreibung) - Deutschbuch 8 AH, S. 42-47, S. 76- 89	Überprüfungsformate: Keine Klassenarbeit
LZ:		

Obligatorik: - Medienkompetenzrahmenbezug: Kritischer Umgang mit Medieninhalten: Intention und Glaubwürdigkeit hinterfragen (z. B. Zeitungsartikel, Blogs, Social Media, Analyse von Fake News oder manipulativer Sprache in Werbung). (MKR: 4.2 / 5.2 / 2.3 / 2.4) - Verschiedene Zeitungstypen - Ressorts einer Zeitung - Journalistische Textsorten unterscheiden: Bericht, Reportage, Kommentar, Glosse - Informationsvermittlung in Online-Zeitungen, Fernsehen, Radio - Strategien und Techniken des Textverstehens (5-Schritt-Lesemethode) - Diskontinuierliche Texte untersuchen - Groß- und Kleinschreibung (Nominalisierungen, Eigennamen, Herkunftsbezeichnungen, Tageszeiten, Wochentage) - Getrennt- und Zusammenschreiben	Mögliche Bausteine: - Projekt Zeitungsmacher (ggf. als Forderprojekt)
---	--

ggf. fächerverb. Kooperation mit:	Thema VI: Tschick – Roman und Film vergleichen	Umfang:	Jgst./Reihe:
		~ 15 Std.	8/6

Kompetenzen

Rezeption (R) Text <i>Rezeption</i> – in literarischen Texten zentrale Figurenbeziehungen und -merkmale sowie Handlungsverläufe beschreiben und unter Berücksichtigung gattungsspezifischer Darstellungsmittel (u.a. erzählerisch und dramatisch vermittelte Darstellung, Erzähltechniken der Perspektivierung) textbezogen erläutern – eine persönliche Stellungnahme zur Handlung und zum Verhalten literarischer Figuren textgebunden formulieren Medien <i>Rezeption</i> – ihren Gesamteindruck von (Kurz-)Filmen bzw. anderen Bewegtbildern beschreiben und anhand inhaltlicher und ästhetischer Merkmale begründen – Handlungsstrukturen in audiovisuellen Texten (u.a. (Kurz-)Film) mit film- und erzähltechnischen Fachbegriffen identifizieren sowie Gestaltungsmittel (u.a. Bildgestaltung, Kameratechnik, Tongestaltung) benennen und deren Wirkung erläutern	Produktion (P) Text <i>Produktion</i> – aus Aufgabenstellungen konkrete Schreibziele ableiten, Texte planen und zunehmend selbstständig eigene Texte adressaten- und situationsgerecht formulieren Medien <i>Produktion</i> – eine Textvorlage (hier: Romanauszug) medial umformen und die intendierte Wirkung von Gestaltungsmitteln beschreiben – Inhalt, Gestaltung und Präsentation von Medienprodukten beschreiben
--	--

Voraussetzungen/Bezüge zu vorherigem u. folgendem Unterricht: – Klasse 5, Reihe VI: Jugendsbuch – Klasse 6, Reihe VI: Jugendsbuch – Klasse 7, Reihe VI: Jugendsbuch	Materialien/Medien: – Deutschbuch 8, Kapitel 11, S.241-264 – Deutschbuch 8 AH, S. 22-25	Überprüfungsformate: Schriftlich Typ 4b – durch Fragen bzw. Aufgaben geleitet aus kontinuierlichen und/oder diskontinuierlichen Texten Informationen ermitteln und ggf. vergleichen, Textaussagen deuten und ggf. abschließend bewerten
LZ:		

Obligatorik: – Textanalyse Roman	Mögliche Bausteine: – Rollenspiele zur Textinterpretation
---	--

- Produktive Verfahren der Textanalyse - Verfilmung (in Teilen) analysieren - Filmbezug: Einführung in die Begrifflichkeiten der Filmanalyse, Skript schreiben, Storyboard - Vergleiche zwischen den Medien Film und Text	- Eigenen Film drehen
---	---